

# Zwei Tage Action für Pferd und Reiter

Der Reit- und Fahrverein Zweibrücken und die IG Vielseitigkeit Rheinland-Pfalz / Saar laden für dieses Wochenende zum Vielseitigkeitsturnier auf die Rennwiese ein.

VON ELISABETH HEIL

**ZWEIBRÜCKEN** Dressur, Gelände, Springen. Drei Disziplinen, die die ganze Bandbreite von Pferd und Reiter fordern. Für sie braucht es nicht nur Eleganz und Ausdruck, sondern auch Kraft und Ausdauer, Geschicklichkeit und Mut. Nicht umsonst wird die Vielseitigkeit auch als Krone der Reiterei bezeichnet. „Im Übrigen kommt das Geländereiten der Natur des Pferdes am nächsten“, weiß Birgit Hohlweg, selbst erfahrene Vielseitigkeitsreiterin und Ausbilderin. An diesem Wochenende, 23. und 24. September, messen sich Buschreiter aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland beim großen Vielseitigkeitsturnier auf der Zweibrücker Rennwiese. Veranstalter ist der Reit- und Fahrverein Zweibrücken in Kooperation mit der Interessengemeinschaft Vielseitigkeit Rheinland-Pfalz / Saar e.V., der Birgit Hohlweg als Präsidentin vorsteht. Auf dem Programm stehen Vielseitigkeitsprüfungen der

Klassen A\* und L, darüber hinaus eine Eignungsprüfung Klasse A für junge Pferde sowie für Einsteiger ein Stilgeländeritt-Wettbewerb.

Samstags ab 8.30 bis 14 Uhr stehen die Dressur- und Springprüfungen sowie um 15 Uhr der Stilgeländeritt auf dem Programm, sonntags um 11 Uhr die Eignungsprüfung und ab circa 12.30 Uhr die Geländewettbewerbe. Dafür hat Parcourschef Stefan Odenbreit zusätzliche mobile Hindernisse auf die Rennwiese gebracht, um die vorhandenen Hindernisse wie Wälle, Baumstämme, Gräben, Treppen und das Wasser zu einem kompletten Parcours zusammenzustellen. Die roten und weißen Begrenzungsflaggen zeigen den Reitern, von welcher Seite sie das Hindernis zu nehmen haben. „Rot ist rechts, weiß ist links“, erklärt

Birgit Hohlweg.

**„Besonders interessant sind die Sprünge an den Wassergräben. Hier dürfen interessierte Zuschauer sogar auf die Wiese.“**

**Birgit Hohlweg**

einen Lehrgang auf der Rennwiese. „Bisschen mehr die Mitte anreiten und bleiben und vorm Sprung schön ausbalancieren“, rief er einer Reiterin zu. „Und weitergaloppieren nach dem Baumstamm, nicht durchparieren!“

In der letzten der drei Stunden am Samstagvormittag hatte Xenia Kaehl-Schmidt von der RFG Ilsenhof Beckingen den erst 5-jährigen

Um die Reiterinnen und Reiter optimal vorzubereiten, veranstaltete Odenbreit, der auch zweiter Vorsitzender der IG Vielseitigkeit ist, am vergangenen Wochenende



Xenia Kaehl-Schmidt von der RFG Ilsenhof Beckingen mit dem erst 5-jährigen Tullibards Harthills DJ beim Lehrgang auf der Zweibrücker Rennwiese.

FOTO: ELISABETH HEIL

Tullibards Harthills DJ gesattelt. Das Irische Sportpferd ist seit zwei Monaten in Deutschland und war mit Xenia bereits auf Turnieren erfolgreich. Zwei Siege in Springpferde-A-Prüfungen gehen auf das Konto der beiden. An diesem Wochenen-

de wird die erfolgreiche Reiterin, die jüngst von Bundestrainer Frank Ostholt mit ihrem Pferd Remondo für die Longlist der Vielseitigkeits-Europameisterschaft der Junioren berufen wurde, mit dem jungen Iren erstmals in einem Vielseitig-

keitswettbewerb an den Start gehen. Beim Training jedenfalls hinterließ er schon mal einen sehr souveränen Eindruck.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich also auf ein tolles Turnierwochenende freuen.